

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Palästinas, bald aber vereinigten sie sich auch in geistlichen Häusern, Klöster genannt, zu einer gemeinsamen Lebensweise. Für dieses gemeinsame Leben in den Klöstern wurden von gotterleuchteten Männern verschiedene Regeln verfaßt; die berühmteste unter ihnen ist die Regel des heiligen Benedikt, des Patriarchen der Mönche des Abendlandes. (6. Jahrhundert n. Chr. G.) wegen ihres ausgezeichneten Geistes und wunderbaren Segens oft einfach die „heilige“ Regel genannt. Manchmal im Laufe der Jahrhunderte ließ der Eifer in der Befolgung dieser hl. Regel in den Klöstern etwas nach. Das erfüllte mehrere hl. Männer mit großer Betrübnis und sie gingen daran, ein neues Kloster zu gründen, in dem das Klosterleben nach der Regel des hl. Benedikt aufs genaueste eingehalten werden sollte. Das geschah im Jahre 1098. Der Name des neuen Klosters war Citeaux oder Cisterz, gelegen in der Nähe der französischen Stadt Dijon; die Namen der hl. Gründer sind Robert, Alberich und Stephan Harding. Durch Gründung anderer Klöster von Citeaux aus und durch den Anschluß anderer Klöster entstand der berühmte Zisterzienserorden, in Deutschland auch vielfach der „graue Orden“ oder nach seinem größten Mitgliede, seinem glänzendsten Gestirne, dem hl. Bernhard von Clairvaux, „Bernhardiner-Orden“ genannt. Trotz seiner großen Strenge